

Ausschuss für Stadtentwicklung	02.09.2020
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	568/2020-9
-------------	------------

Stand	04.08.2020
-------	------------

Betreff Große Anfrage der SPD Fraktion vom 21.07.2020 betr. Sanierung/Instandsetzung von Straßen und Wirtschaftswegen

Sachverhalt

Zur beigefügten großen Anfrage vom 21.07.2020 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage 1:

Welche Maßnahmen konnten im Rahmen der Mehrjahresplanung bereits im letzten Jahr durchgeführt werden?

Antwort:

Im letzten Jahr wurde in der Hermann-Löns-Straße und der Schulstraße punktuelle Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Händelstraße und die Brüsseler Straße wurden außerorts flächenhaft saniert. Aufgrund mangelnder Kapazitäten der ausführenden Firma konnten weitere geplante Sanierungsmaßnahmen (z.B. Broichgasse) nicht ausgeführt werden.

Frage 2:

Wie stellt sich der Sachstand im laufenden Jahr 2020 dar?

Antwort:

Im laufenden Jahr wurden in der Alfred-Rademacher-Straße und der Eichendorffstraße punktuelle Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Broichgasse und die Rösberger Straße sowie Geh-/Radwegabschnitte an der Wolfsburg und der Bonner Straße wurden flächenhaft saniert.

Im Zusammenhang mit den laufenden Arbeiten zur Verlegung von Glasfaserleitungen konnten die Gehwegabschnitte in der Burgstraße, im Gringel, im Kuckstein, im Landgraben und im Stauwehr vollflächig saniert werden.

Synergieeffekte entstanden auch bei der Verlegung der Wassertransportleitung im Bereich Brenig: Drei Wirtschaftswegen und der Zentwinkelsweg konnten vollflächig saniert werden. Dadurch ließen sich ca. 40% Sanierungskosten einsparen.

Frage 3:

Welche Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind in den kommenden Jahren geplant und ist die Erstellung/Fortschreibung einer Prioritätenliste dazu eine grundlegende Voraussetzung?

Antwort:

Die Straßensanierungsarbeiten für das Jahr 2020/2021 sind ausgeschrieben. Die Prüfung der Angebote läuft noch. Die Vergabe soll Anfang September stattfinden. Der Beginn der Sanierungsarbeiten ist für Mitte September 2020 geplant. In folgenden Straßenabschnitten ist eine vollflächige Sanierung beabsichtigt:

- Kreuzungsbereich Schmiedegasse und Büttgasse
- Bannweg außerorts

- Wendelinusstraße (Willmuthstraße bis Wolfsgasse)
- Jesuitenbungert
- Salzachstraße
- Burgstraße (Königstraße bis Diergardtstraße)
- Markusstraße (Proffgasse bis Friedhof)
- Hohlenberg (Lindfläche bis Königstraße)

Aktuell wird ein Sanierungskonzept für die nächsten 10 Jahre aufgestellt (2021-2030). Das Sanierungskonzept listet die Maßnahmen nach verschiedenen Kriterien und dient als Grundlage zur Planung, Finanzierung und Weiterentwicklung der städtischen Straßenunterhaltung.

Frage 4:

Welche Mittel stehen für dringend notwendige Sanierungs- und Instandsetzungs-Maßnahmen von Wirtschaftswegen zur Verfügung?

Antwort:

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit an Wirtschaftswegen sind im Haushalt 2020 ca. 146.000 € in Form einer SBB Stadtpauschale enthalten. Der SBB hat den Auftrag, die Wirtschaftswege mit dieser Pauschale eigenverantwortlich in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

Frage 5:

Können die Mittel für die Sanierung und Instandsetzung von Straßen auch – teilweise – für die Wirtschaftswege in Anspruch genommen werden?

Antwort:

Für Maßnahmen der Straßenunterhaltung eingeplante Haushaltsmittel werden dringend für die Straßenunterhaltung benötigt. Haushaltsrechtlich wäre es zwar möglich, diese Mittel - teilweise - auch für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen zu verwenden, allerdings zu Lasten dringender Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

Empfehlenswert für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wäre eine ähnliche Vorgehensweise wie bei der Straßenunterhaltung: Zunächst müsste ein Unterhaltungskonzept für Wirtschaftswege aufgestellt und der tatsächliche Mittelbedarf festgestellt werden. Dann könnte eine schrittweise Umsetzung der Maßnahmen und entsprechende Mitteleinplanung im Haushalt vorgenommen und weiterentwickelt werden.

Anlagen zum Sachverhalt

Große Anfrage vom 21.07.2020